



GESCHICHTSVEREIN BIETIGHEIM-BISSINGEN e. V.

Württemberg und das Elsass - 700 Jahre gemeinsame Geschichte

Mittwoch, 17.07. – Samstag, 20.07.2024

Reiseprogramm

1. Tag, Mittwoch, 17.07.2024. Hohkönigsburg, Hunawehr, Riquewihr

ZOB Bietigheim 07.30 Uhr. Fahrt von Bietigheim-Bissingen über die Autobahn ins Elsass.

Hohkönigsburg.

Besuch der Burg. Oberhalb von Orschwiller erhebt sich die imposante Silhouette der mächtigen Hohkönigsburg, die in der ganzen Ebene weithin sichtbar ist. Von hier oben bietet sich ein fantastischer Panoramablick. Bei gutem Wetter sind am Horizont die Alpen zu erkennen.

Erbaut wurde die ursprüngliche Burg im 12. Jahrhundert, dann um 1480 erneuert, im Dreißigjährigen Krieg angezündet. 1899 schenkte die Stadt Schlettstadt dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. die Burg, der sie als Ritterburg im Stil des 15. Jahrhunderts wieder aufbauen ließ. Im Innern kann man die Kapelle, den Rittersaal, ein Jagdzimmer und Wohnräume mit Möbeln ansehen. Vom Westbollwerk aus hat man einen herrlichen Ausblick in die Rheinebene bis zum Schwarzwald.

Weiterfahrt nach Hunawehr. Malerisch in den Weinbergen eingebettet liegt das kleine Winzerdorf Hunawehr am Osthang der Vogesen. Schmale ansteigende Gassen, alte Winzerhäuser aus der Renaissance und schöne Brunnen präsentieren sich in dem idyllischen und friedlichen Dörfchen am Fuße der Vogesen. Wir unternehmen einen Rundgang durch den Ort und gehen auch zur Wehrkirche, die einen einzigartigen heraldischen Schlussstein besitzt.

Danach fahren wir nach **Riquewihr**, der Partnerstadt von Weil der Stadt.

Zimmerbezug im Best Western Hotel & SPA Le Schoenenbourg.

Abendessen im Hotel.

2. Tag, Donnerstag, 18.07.2024. Riquewihr, Kaysersberg, Mittelwihr

Mit dem Erwerb der elsässischen Grafschaft Horburg und der Herrschaft Reichenweier durch die Grafen von Württemberg im Jahr 1324 begann eine 700jährige gemeinsame Geschichte, an die 2024 erinnert wird.

Zunächst unternehmen wir einen geführten **Rundgang durch Riquewihr** (Reichenweier). Der Ort an der Elsässischen Weinstraße birgt viele Juwelen. Hier wachsen die Weinreben bis an den Ortsrand und verleihen der Ortschaft eine magische Atmosphäre.

Bunte Pflastergassen, üppige Balkone mit Geranien und von Reben umgebene Innenhöfen machen Riquewihr zu einem Freilichtmuseum. Die alten Stadtmauern und Wachtürme sind beeindruckend und vermitteln das Gefühl, in eine andere Welt einzutauchen. Die Architektur in Riquewihr ist eine harmonische Mischung aus mittelalterlichen Fachwerkhäusern und Renaissance-Gebäuden. Ein Spaziergang durch die Stadt ist wie eine Zeitreise durch die Geschichte. Und wenn man an den vielen Geschäften vorbeikommt, die frische Macarons anbieten, fühlt man sich zurückversetzt ins 18. Jahrhundert.

Im Anschluss an die Stadtführung besuchen wir die deutsch-französische Ausstellung „Württemberg und das Elsass – 700 Jahr gemeinsame Geschichte“ im ehemaligen Schloss der Herzöge von Württemberg in Riquewihr. Diese Ausstellung wurde vom Hauptstaatsarchiv Stuttgart konzipiert. Im Fokus der kulturhistorischen Schau stehen Höhepunkte der gemeinsamen Geschichte: Politik, Religion und Kunst, ebenso die wirtschaftlichen Verbindungen und kulturellen Verflechtungen.

Nach einer Mittagspause unternehmen wir einen **Abstecher in das benachbarte Kaysersberg**. Herausragend ist die Burgruine, die aus dem Mittelalter stammt. Sie ist noch heute eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Aber auch die wunderschön restaurierten Bürgerhäuser, die Großteils aus der Renaissance stammen, prägen das Bild von Kaysersberg und vermitteln einen guten Eindruck über die geschichtliche Bedeutung der Region. Direkt in der Altstadt befindet sich das Geburtshaus des Friedensnobelpreisträgers Dr. Albert Schweizer, in dem heute ein Museum untergebracht ist, das viel über das Leben und Wirken des großen Sohnes der Stadt zeigt.

Am Nachmittag werden wir die ausgezeichneten Weine der Region kosten. Das Weingut Baumann-Zirgel liegt auf den Anhöhen von Mittelwihr, im Herzen der Weinberge. Die Familie Zirgel baut Ihre Weine biologisch auf 11 ha aus, darunter bekannte Grand Crus wie der Mandelberg, Schlossberg, Schoenenbourg und Sporen.

3. Tag, Freitag, 19.07.2024 Montbéliard

11.00 : Führung durch das historische Herz von Montbéliard. Die Partnerstadt von Ludwigsburg im französischen Departement Doubs ist ein hübsches Städtchen mit ca. 25 000 Einwohnern und mit einem gigantischen Schloss. Durch die Heirat von Henriette von Mömpelgard mit dem Grafen Eberhard IV. von Württemberg 1397 kam die Grafschaft unter die württembergische Verwaltung und nach dem Tod Henriettes 1444 endgültig zu Württemberg. Erst 1793 ging Mömpelgard an Frankreich. Die 400 württembergischen Jahre prägen die Stadt bis heute.

Das kolossale Schloss mit den zwei mächtigen Türmen aus Mittelalter und Renaissance war Kaserne und Krankenhaus und ist heute Museum. Bei unserem Stadtrundgang sehen wir die stilprägenden Gebäude des württembergischen Renaissance-Baumeisters Heinrich Schickhardt, den Herzog Friedrich I. mit dem Ausbau der Residenzstadt Mömpelgard beauftragt hatte. Die Herzöge bekannten sich zum lutherischen Glauben, und das

Fürstentum Mömpelgard wurde zu einer protestantischen Enklave im überwiegend katholischen Frankreich. Das führte dazu, dass während der Verfolgung durch Ludwig XIV. viele Hugenotten in Montbéliard Zuflucht fanden.

12:45 Uhr: Mittagspause. Buffet mit lokalen Produkten aus der Region: Käse, Wurstwaren, Apfelsaft, Touché, ...

14:00 Uhr Musée Beurnier-Rossel. Hier ist die Zeit unter der Herrschaft der Württemberger stehen geblieben. Romantische Gemälde und Intarsien Arbeiten bilden die Kulisse für ein bürgerliches Interieur aus vergangenen Jahrhunderten. Wir sehen eine Sammlung von volkstümlichen Bildern, handwerklichen Werkzeugen, Kleidungsstücken und kulinarischen Gegenständen, Schildern und Möbeln aus Montbéliard vom häuslichen, sozialen und religiösen Leben.

Rückfahrt nach Riquewihir. Abendessen im Hotel.

4. Tag, Samstag, 20.07.2024. Gedenkstätte Hartmannsweilerkopf

Über die berühmten Vogesenkammstraße „Route de Crêtes“ reisen wir durch die herrliche Vogesenlandschaft zur Gedenkstätte Hartmannsweilerkopf.

Die strategische Höhe wechselte im Ersten Weltkrieg innerhalb weniger Monate achtmal die Seiten. Mehr als 25.000 Soldaten ließen hierbei ihr Leben. Die Befestigungsanlagen und militärischen Einrichtungen sind immer noch beeindruckend und über das gesamte Gelände verteilt. Wir besuchen das am 3. August 2017 durch die beiden Präsidenten Emmanuel Macron und Frank Walter Steinmeier eröffnete „Historial“, welches einen globalen Überblick über den Ersten Weltkrieg mit Schwerpunkt auf die Geschehnisse am Hartmannsweilerkopf bietet. Wir unternehmen einen etwa 2 stündigen, eindrucksvollen Rundgang über die Schlachtfelder, Bunkeranlagen und Schützengräben, in denen die verfeindeten Soldaten so nahe beieinander lagen, dass sie sich gegenseitig die Hand hätten geben können.

Die Abschlusseinkehr ist im Gasthaus Ochsen in Schallstadt vorgesehen.

Rückkehr nach Bietigheim ca. 22.30 Uhr.

Ihr Hotel: 4* Best Western Hotel & SPA Le Schoenenbourg in Riquewihir. Das Best Western Hotel Le Schoenenbourg ist von Weinbergen umgeben. Das umweltfreundliche Hotel bietet einen kostenfrei nutzbaren Wellnessbereich mit einem Innenpool, Saunen und einem Außenpool. Alle Zimmer sind in neutralen Farbtönen gestaltet und verfügen über kostenfreies WLAN, einen Flachbild-Sat-TV sowie Tee- und Kaffeezubehör.

Internet: www.hotel-schoenenbourg.fr

Reisepreis pro Person

Preis pro Person im DZ bei 25 Reisenden	725,00 €
Preis pro Person im DZ bei 30 Reisenden	695,00 €
Aufschlag Einzelzimmer	195,00 €

Im Reisepreis sind folgende Leistungen enthalten:

- *Komfortbusreise wie beschrieben
- *3 x Übernachtung im 4* Best Western Hotel & SPA Le Schoenenbourg in Riquewihr
- *3 x Frühstück im Hotel
- *3 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü)
- *1 x Eintritt und Führung Hohkönigsburg
- *Stadtführung in Hunawir
- *Stadtführung in Riquewihr
- *Besuch und Führung in der Ausstellung 700 Jahre Württemberg in Riquewihr
- *Stadtführung in Kaysersberg
- *Weinprobe Domaine Baumann-Zirgel
- *Stadtführung in Montbéliard
- *Eintritt und Führung Museum Beurnier-Rossel in Montbéliard
- *Führung Gedenkstätte Hartmannweilerkopf inkl. Eintritt Memorial
- *Buchungsabwicklung bei B-TRAVEL
- *Reiseveranstalterhaftung
- *Sicherungsscheine nach §651 BGB

Stornobedingungen:

Es gelten folgende Stornobedingungen:

- | | |
|--|--------------------|
| • bis 30 Tage vor Reiseantritt | 15% vom Reisepreis |
| • vom 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt | 30% vom Reisepreis |
| • vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt | 50% vom Reisepreis |
| • vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt | 75% vom Reisepreis |
| • ab dem 6. Tag und bei Nichtanreise | 80% vom Reisepreis |

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskostenversicherung inkl. Covid-Zusatzschutz.

Zahlungsbedingungen: Der Reisepreis wird 4 Wochen vor der Reise fällig.